

Jede zweite Bank stellt wieder neue Mitarbeiter ein

In Bezug auf ihre Personalpolitik scheinen Banken die Krise überwunden zu haben. Die Hälfte der Banken stellt wieder Mitarbeiter fest ein oder plant dies in naher Zukunft. Gefragt sind vor allem neue Mitarbeiter im Vertrieb, aber auch in der IT und im Bereich Finance. Dies zeigt die Umfrage «Personalstrategien im Bankensektor 2010», die der Personaldienstleister Hays unter den Führungskräften von 142 Banken in Deutschland durchgeführt hat und wohl auch repräsentativ für die Situation am Schweizer Finanzmarkt ist.

Bei der Einschätzung ihres mittelfristigen Personalbedarfs zeigt sich allerdings eine deutliche Spaltung bei den befragten Banken. Während ein Drittel von Mitarbeiterwachstum ausgeht, rechnen knapp 30 Prozent mit sinkenden Personalzahlen. Ein Drittel geht von einem gleichbleibenden Stand aus. Die Umfrage zeigt zudem auf, dass Banken ihre Arbeitsformen verstärkt flexibilisieren. So setzt derzeit mehr als die Hälfte der Banken externe Spezialisten ein (54 Prozent). Auch bei den Banken, die keine festen Neueinstellungen vornehmen, setzt fast die Hälfte (46 Prozent) auf externe Unterstützung. Hierbei bevorzugen die Banken eher Freiberufler (42 Prozent) als Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung (32 Prozent). Thematisch gefragt sind hier

vor allem externe IT- und Marketingexperten.

Bei der Rekrutierung von neuen fest angestellten Mitarbeitern übernimmt bei der Hälfte der Banken der suchende Fachbereich die Führung. Bei knapp einem Drittel der Befragten ist es die Personalabteilung (29 Prozent), so die Hays-Untersuchung. Wenn externe Mitarbeiter gesucht werden, die nur auf begrenzte Zeit tätig sind, dominiert demnach bei drei Vierteln der Banken eindeutig der Fachbereich. Die Personalabteilung spielt hier keine Rolle.

Mit deutlichem Abstand ist die eigene Website der zentrale Rekrutierungsweg für Banken. Eine signifikante Rolle spielen auch externe Online-Jobportale und Personaldienstleister. Dagegen werden Anzeigen in Printmedien nur noch marginal eingesetzt. Aber auch die neuen Wege des Social Web, wie z.B. Xing, werden bisher kaum für die Rekrutierung genutzt. Dagegen rekrutieren Banken neue Mitarbeiter mittlerweile auch im Ausland. Nur 22 Prozent der befragten Banken haben noch nicht im Ausland gesucht; immerhin 18 Prozent suchen bei Neueinstellungen immer bzw. sehr häufig im Ausland.

Download der kompletten Umfrageergebnisse unter: www.hays.de/studien